

Lukas.“ Der Bolzen trifft hier ein Schiff, das am roten Explosionshimmel für einige Minuten verschwindet und dann wieder auftaucht. Spanische Buden mit Mädchen, die die Tarantella tanzen.

Die merkwürdigsten Denkmäler, die ich je gesehen, gibt's im Tivoli. Da ist ein berühmter Geiger von penetranter Naturwirklichkeit. Um ihn herum gelagert zu seinen Füßen eine Schar zu Klumpen geballter schlafender Engel, die geigen. Aber nein! — verzückt und musikberauscht sollen sie wohl sein, was nicht recht herauskommt. Andere Denkmäler berühmter Clowns müssen erst zwischen Bäumen und am Nachthimmel entdeckt werden, so hoch sind ihre Sockel. Blumenanlagen, überhängende Bäume, idyllisch schön wie die hängenden Gärten der Semiramis, Teiche, Schwäne, Lampions in allen Farben. Kitschig beleuchtete Wasserfälle, die, da es im ganzen Land keine gibt, am meisten bestaunt werden. Nicht zu vergessen den Gips und den Stuck, den man in den vornehmen Restaurants auf die Tische gestellt hat. Diese etwas sehr bewegten weißen Engel aus Gips spielen wohl, angeregt durch den hier sehr beliebten Bildhauer Sinding, eine große Rolle. Ich konnte eine Zeitlang keinen Zucker in den Morgenkaffee nehmen, von wegen zu viel Gips und weißem Marmor.



*Im Wirtshausgarten*

*Hans Sauerbruch*